

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niendorf

Am 30. und 31. August war der Tibarg in Niendorf Schauplatz eines ganz besonderen Feuerwehreinsatzes. Nicht, dass es in der Fußgängerzone und dem Herz von Niendorf einen Großbrand gegeben hätte. Trotzdem wurde eifrig gelöscht und zwar mit Bier, denn die Freiwillige Feuerwehr Niendorf feierte ihr 125jähriges Bestehen. Am 21. September 1889 wurde die Freiwillige Feuerwehr von den engagierten Bürgern, den Herren Maak, Seelig und Patelmann, gegründet. Niendorf war damals ein kleines idyllisches Bauerndorf am Rande des Ohe- und des Schippelmoores mit vielen Waldungen, in dem ca. 1125 Einwohner lebten. Diese wohnten vorwiegend in Reetdachhäusern. Vor der Gründung der FF-Niendorf bestand das Feuerlöschwesen im Dorf aus einer Brandwehr, der alle gesunden männlichen Einwohner zwischen 16 und 60 Jahren zwangsweise angehörten. Alarmiert wurden die Männer durch das Läuten der Kirchenglocken. Die Hofbesitzer wurden verpflichtet, vier Vorspannpferde zu stellen. Der größte Brand wütete am 14. Mai 1862. Dieser entstand in der Scheune des Hofes von Harm Evers und griff schnell auf die umliegenden Häuser über. Das ausschlaggebende Ereignis war letztlich ein Blitzeinschlag am 19. August 1889 in das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Timmschen Hofes, das bis auf die Grundmauern abbrannte. 1937 wurde Niendorf ein Stadtteil von Hamburg und die FF-Niendorf wurde in die Feuerwehr Hamburg integriert.

Die FF-Niendorf hat ihre Fähigkeiten und ihr Können in zahlreichen Einsätzen unter Beweis gestellt. Dies demonstrierten die Feuerwehrfrauen und -männer an den zwei Festtagen auf dem Tibarg. Ebenso zeigten sie den Fuhrpark, auch von benachbarten Feuerwehren. Am Sonntag gratulierte der Seemanns-Chor Hamburg vom Verein der Hamburger e.V. auf seine Weise. Mit einem kleinen Konzert zeigte der Chor sein Können den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern, die sich trotz „Schietwetter“ vor der kleinen Bühne eingefunden hatten. Somit gratulieren wir nachträglich für 125 Jahre aufopfernden Einsatz und Hilfeleistungen allen diejenigen, die sich in ihrer Freizeit und unter Einsatz ihres Lebens, für uns einsetzen.



Dieter Samsen

Quellen:

Verein der Hamburger e.V. - Peter Michael Prestin
Festschrift 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niendorf
Foto: Günter Dienelt